

**Handball****Männer, 1. Liga**

Kadetten/Pfadi Youngsters – Neuhausen 25:34, Appenzell – Vorderland 33:29, Kreuzlingen – Frauenfeld 8:29, Fides – Seen 34:21, Neuhausen – Appenzell 28:21, Kadetten/Pfadi – Seen 18:28, Vorderland – Kreuzlingen 24:24, Frauenfeld – Fides 22:25. **Rangliste:** 1. Kreuzlingen 14/21, 2. Fides 14/19, 3. Seen 14/17, 4. Appenzell 14/17, 5. Neuhausen 14/16, 6. Frauenfeld 14/14, 7. Vorderland 14/5, 8. Kadetten/Pfadi 14/3.

**Männer, 3. Liga**

Bischofszell – Teufen 17:23, Flawil – Fides II 29:29, Kreuzlingen III – Rheintal 25:32. **Rangliste:** 1. Rheintal 8/14, 2. Romansh II 7/12, 3. Teufen 8/11, 4. Fides II 8/9, 5. Amriswil 8/7, 6. Kreuzlingen II 8/6, 7. Flawil 7/5, 8. Vorderland II 8/4, 9. Bischofszell 8/2.

**Männer, 4. Liga**

Goldach-Rorschach III – Appenzell 17:26, Buchs-Vaduz – Fides III 25:32, Arbon – Bruggen 31:27.

**Rangliste:** 1. Appenzell II 9/16, 2. Arbon 7/14, 3. Fides III 7/10, 4. Buchs-Vaduz 7/8, 5. Romansh III 8/7, 6. Bruggen 8/6, 7. Rheintal II 8/4, 8. Amriswil II 8/4, 9. Goldach III 8/7.

**Frauen, 3. Liga**

Frauenfeld – Herisau 21:11, Goldach-Rorschach II – Vorderland 16:16, Buchs-Vaduz – Weinfelden II 14:12, Appenzell – Rheintal 17:24.

**Rangliste:** 1. Goldach II 10/18, 2. Vorderland 9/15, 3. Frauenfeld 9/14, 4. Rheintal 11/12, 5. Herisau 8/8, 6. Bruggen 9/7, 7. Appenzell 8/4, 8. Weinfelden II 9/2, 9. Buchs 9/2.

**Unihockey****Männer, 1. Liga GF, Gruppe 2**

Innertschwyz – Gators 4:9, Frauenfeld – Nesslau 5:7, Jona-Uznach – Limmattal 6:4, Bühlach – Egg 4:1, Bazenheid – Dübendorf 5:2, Herisau – Zug 3:6. **Rangliste (je 16 Spiele):** 1. Gators 36, 2. Limmattal 31, 3. Egg 29, 4. Zug 28, 5. Frauenfeld 27, 6. Nesslau 24, 7. Jona 22, 8. Herisau 22, 9. Innertschwyz 12, 10. Dübendorf 18, 11. Bühlach 12, 12. Bazenheid 1.

**Männer, 3. Liga GF, Gruppe 5**

Heiden – Wängi 1:1, Dietlikon – Embrach 4:8, Kadetten SH – Winterthur 10:9, Widnau – Gossau 1:5. **Rangliste (je 9 Spiele):** 1. Embrach 19, 2. Kadetten 18, 3. Dietlikon 15, 4. Gossau 14, 5. Winterthur 14, 6. Wängi 13, 7. Heiden 8, 8. Wydau 7.

**Männer, 4. Liga GF, Gruppe 8**

Glarerland II – Cazis II 5:5, Hüttwilen – Nesslau II 6:6, Bäretswil II – Glarerland II 6:6, Hüttwilen II 8:4, Bäretswil II 10:20, Valendas – Nesslau II 8:4, Bäretswil II – Jonschwil 4:10, Egg – Bürglen 7:11, Flyers Widnau – Valendas 6:6, Egg – Jonschwil 8:5, Flyers – Bürglen 7:6. **Rangliste (je 8 Spiele):** 1. Flyers 14, 2. Valendas 12, 3. Bürglen 11, 4. Egg 11, 5. Jonschwil 8.

wil 6, Bäretswil II 6:6, 7. Cazis II 6, 8. Hüttwilen 5, 9. Nesslau II 5, 10. Glarerland II 4.

**Männer, 4. Liga KF, Gruppe 16**

Churwalden – Degersem 7:4, Flims – St. Gallen 7:7, Rheintal – Churwalden 7:6, Flims – Degersem 4:5, Herisau – St. Gallen 5:6, Rheintal – Gators II 5:8, Speicher – Rehetobel 4:7, Teufen/Bühler – Herisau 6:1, Speicher – Gators III 4:11, Teufen/Bühler – Rehetobel 3:9.

**Rangliste (je 8 Spiele):** 1. Gators III 16, 2. St. Gallen 12, 3. Buffalo II 11, 4. Rehetobel 10, 5. Churwalden 8, 6. Herisau 8, 7. Speicher 8, 8. Teufen 5, 9. Degersem 2, 10. Flims 2.
**Junioren U21 D, Gruppe 4**

Wängi – Nesslau 3:2, Tuggen – Appenzell 1:0, Nesslau – Gators 3:4, Berg – Wängi 3:5, Glarerland – Appenzell 3:5, Gators – Tuggen 4:4, Glarerland – Berg 1:2.

**Rangliste (je 10 Spiele):** 1. Appenzell 17, 2. Gators 14, 3. Wängi 14, 4. Tuggen 9, 5. Berg 8, 6. Teufen 9, 7. Glarerland 2, 8. Churwalden 8, 9. Herisau 8, 10. St. Gallen 2.
**Junioren U18 B, Gruppe 3**

Bassersdorf – Thurgau 7:4, Uster – Sargans 6:1, Gators – Altendorf 5:1, Chur II – Winterthur 2:3 nach Verlängerung.

**Rangliste (je 9 Spiele):** 1. Uster 24, 2. Bassersdorf 24, 3. Sarganserland 17, 4. Thurgau 15, 5. Chur 13, 6. Gators 10, 7. Winterthur 5, 8. Altendorf 0.
**Junioren U16 B, Gruppe 4**

Herisau – Sarganserland 3:2 n. V, Chur II – 2:1), Arosa II – Camel 11:5, Flims – Bassersdorf 1:2, Gators – Erl 5:4.

**Rangliste (je 7 Spiele):** 1. Schiers 21, 2. Erl 17, 3. Altendorf 12, 4. Herisau 8, 5. Sargans 8, 6. Gators 8, 7. Chur 7, 8. Domat-Ems 5.
**Eishockey****4. Liga, Gruppe 4**

Diesteldorf-Niederahasli – Rheintal II 5:1 (1:0, 2:0, 2:1), Arosa II – Camel 11:5, Flims – Bassersdorf 2:1, Gators – Erl 5:4.

**Rangliste (je 7 Spiele):** 1. Schiers 21, 2. Erl 17, 3. Altendorf 12, 4. Herisau 8, 5. Sargans 8, 6. Gators 8, 7. Chur 7, 8. Domat-Ems 5.
**Junioren A, Vorrunde**

Engiadina – Rheintal 9:1 (1:1, 7:1, 1:0), Wetlikon – Lenzerheide 6:4, Weinfelden – Urdorf 7:6.

**Rangliste:** 1. Engiadina 11/27, 2. Lenzerheide 11/25, 3. Wetlikon 12/15, 4. Weinfelden 10/12, 5. Rheintal 11/12, 6. Urdorf 11/8.
**Mini Top, Spirit Rang 1-4**

Rheintal – Genève 4:5 (1:1, 3:2, 0:1), Bern – Gottéron 3:1, Ajoie – Biel 4:2, Davos – Luzuno 3:4, Biel – Bem 3:2, Lausanne – Klosters 3:2, Pikes – Langnau 3:4.

**Rangliste:** 1. Pikes 2/4, 2. Davos 2/2, 3. Rheintal 2/1, 4. Klosters 1/0.
**Moskito Top, Vorrunde**

Rheintal – GCK Lions 7:9 (1:2, 5:3, 1:4), Dübendorf – Bärenz 4:3, Klosters – Winterthur 7:1. **Rangliste:** 1. Klosters 14/33, 2. Dübendorf 15/32, 3. ZSC 14/20, 4. Rapperswil 14/28; 5. GCK Lions 14/23, 6. Wil 15/20, 7. Rheintal 15/12, 8. Winterthur 15/11, 9. Thurgau 14/6.

# Schnell wie noch nie

**Laufsport** Beim zweiten Lauf der Lustenauer Crossserie über 4 km war Mathias Nüesch eine Klasse für sich. Mitfavorit Jakob Mayer lief mit 20 Sekunden Rückstand auf Rang zwei.

**Felix Benz**

Der erste direkte Vergleich bei den «Lustenauern» dieses Winters zwischen Titelverteidiger Mathias Nüesch und seinem Vorarlberger Herausforderer ergab trotz des Nebels über der Laufstrecke ein klares und eindeutiges Bild: Der Balgacher befindet sich in einer super Verfassung und war, nachdem er vor zwei Wochen bereits den ersten Lauf der sechsteiligen Crossserie gewonnen hatte, auch im «Sprint» der Konkurrenz überlegen.

**Persönliche Bestleistung von Mathias Nüesch**

Vor einem Jahr hatte Nüesch im Endspurt gegen Mayer das Nachsehen. Die Revanche ist Nüesch dank einer fantastischen Leistung gelungen: Nachdem das Spitzenduo die erste Hälfte der Strecke gemeinsam auf hohem Niveau gelaufen war, konnte Nüesch zu Beginn der zweiten Runde das Tempo gar noch steigern. Der Vorarlberger hatte keine Chance, den Angriff des Balgachers zu konttern und handelt sich auf zwei Kilometern einen Rückstand von 20 Sekunden ein.

Diese Differenz ist kaum mit einer Unterform Mayers zu begründen, obwohl der Vorarlberger kurz vor dem Hauptrennen den «Vorlauf» über die halbe Distanz siegreich bestritten hatte. Die Dominanz von Nüesch basiert vielmehr auf soliden Trainingsgrundlagen, die er sich in der Vergangenheit erschaffen hat und sich in Resultaten während des ganzen Jahres und persönlichen Bestzeiten widerspiegeln. So konnte das Aushängeschild des Lauftreffs Mila-Rheintal auch beim Cross vom Samstag mit der Siegerzeit von 11:50 Minuten ein Rekordergebnis beim «Lustenauer Vierer» notieren lassen.



Mathias Nüesch hatte auf der zweiten Runde keinen Begleiter mehr.

Bild: Martin Steger

Im Sog ihres Leaders zeigten weitere Milas ausgezeichnete Leistungen. Der Marbacher Isi Albertin befindet sich wie Nüesch in einer grandiosen Form und erzielte vor wenigen Tagen am Zürcher Silvesterlauf ein Spitzenergebnis. Der vierte Rang in Lustenau fügt sich nahtlos an die Erfolgsbilanz Albertins an. Auch Zoltan Török gehört zur erfolgsverwöhnten Mila-Truppe und ist in Lustenau regelmässig am Start. Den Bernecker gelang mit einer Rückstand von 40 Sekunden an zweiter der Ergebnisliste.

Das Starterfeld des Hauptrennens umfasste 87 Männer und 19 Frauen. Unter ihnen auch die frühere Seriensiegerin Iris Bechtiger aus Widnau. Sie dominierte am Samstagabend und erzielte mit 14:08 Minuten die Tagesbestzeit. Dennis Lichtensteiger aus Montlingen steht mit einem Rückstand von 40 Sekunden an zweiter der Ergebnisliste.

Der Name Lichtensteiger bürgt für Erfolg. So steuerte Sandra, die zweite Lichtensteiger der Mila-Truppe, mit der fünftschnellsten Zeit der Frauen zur erfreulichen Bilanz der Rheintaler bei.

**2. Crosslauf Lustenau (4 km)**

**Männer:** 1. Mathias Nüesch, Balgach, 11:50 Min. (1. M35), 4. Isi Albertin, Marbach, 12:40 (2. M35), 8. Zoltan Török, Berneck, 13:13 (3. M35), 15. Roland Gächter, Oberriet, 13:50 (3. M45), 17. Roger Frei, Widnau, 13:57, 18. Martin Kolb, Widnau, 14:01, 27. Felix Benz, Heerbrugg, 14:33 (3. M55), 31. Yannik Lenzi, Widnau, 14:48, 36. Urs Sutter, Marbach, 14:56 (3. M50), 44. Markus Kolb, Widnau, 16:39. **Frauen:** 1. Iris Bechtiger, Wald/Rehetobel, 14:08 Min. (1. W40), 2. Denise Lichtensteiger, Montlingen, 14:48 (2. W40), 5. Sandra Lichtensteiger, Diepoldsau, 16:02, 7. Therese Steiger, Hard/Oberriet, 16:30.

## HCR-Männer festigen Spitzensposition

**Handball** Dank einer Leistungssteigerung nach der Pause gewinnt der 3.-Liga-Tabellenführer in Kreuzlingen 32:25 (14:15).

Die Hoffnung des HC Rheintal, endlich mal in Vollbestand antreten zu können, erfüllte sich nicht: Topskorer Jürg Schwarber fällt mit einer Fingerverletzung für mehrere Wochen aus.

Die jungen und schnellen Rheintaler waren gegen die angeblich behäbigen Kreuzlinger klare Favoriten. Die Einschätzung

zunng erwies sich als falsch: Es waren vor allem die Thurgauer, die mit schönen Angriffen überzeugten. Bis zum 6:6 konnten die Gäste das Skore ausgleichen, obwohl ihre 5:1-Verteidigung während des gesamten ersten Halbzeit mit den routinierten Kreuzlinger Angreifern nicht rechtkam. So zog das Heimteam auf 10:7 davon. Nur dank drei Toren von Sandro Wirz konnte der HCR den Schaden bis zur Pause auf ein Tor begrenzen.

Für einen Sieg musste der HCR die Defensive verbessern. Coach Thür stellte das Deckungssystem um. Die Thurgauer leisteten sich so einige technische Fehler. Dies nutzten die Rheintaler sofort an, in der 37. Minute erzielte Marc Schwarber mit dem 18:17 die erstmalige Führung für die Gäste – und diese gaben sie nicht mehr her.

Nun konnten die Kreuzlinger Angriffe meist abgefangen werden und die bekannten Tempo-

gegenstöße führten wieder regelmässig zu Toren für den HCR. Als Marcel Seitz in der 52. Minute ein 27:18 erzielte, wirkte gar ein Kantersieg. Aber den Sieg vor Augen, schalteten die Gäste einen Gang zurück. Es reichte dennoch zu einem 32:25-Sieg. (mr)

**Rheintal:** Dominik Frohmann, Martin Horg, Marco Buob, Marko Jovicic (3), Michael Kobell, Dario Metzger (2), Markus Rutz (1), Marc Schwarber (9), Marcel Seitz (4/2), Roman Städler, Janik Wild (2), Pascal Wild (4), Sandro Wirz (7).

## BSG verliert im Derby

**Handball** Nach dem 1.-Liga-Heimsieg gegen Appenzell verlieren die BSG-Männer auswärts 29:32 (15:17).

Nach harter Gegenwehr müssen sich die Ausser- und Innerrhöder geschlagen geben. Das Spiel bot unterhaltsamen Handball mit Emotionen und Kampf vor einer tollen Kulisse. Den Vorderländer wuchs auf sechs Tore an. Die Trainer waren geneckt, einen Time-out zu nehmen. Immerhin nahm darauf der Rückstand nicht weiter zu, die Gastgeber verteidigten den Vorsprung aber geschickt.

Ab der 45. Minute stellten die Vorderländer die Verteidigung auf eine offensivere Variante um. Mit der Zeit begann Appenzell, mehr Angriffe zu vergeben. Die BSG erzielte durch Durchbrüchen Tore und holte Penaltys und Zeitstrafen heraus. Närher als drei Tore kamen die Vorderländer allerdings nicht mehr heran, dafür spielte Appenzell zu abgeklärt. Letztlich waren es die kurzen Zwischenübers der Gäste, die das Spiel für den TV Appenzell entschieden. (mk)

**Vorderland:** B. Rothenberger/J. Kappenthuler, C. Bernet (1), N. Fejzaj, M. Küng, M. Mutsch (2), C. Naef (1), L. Povatay (4), L. Rothenberger (3), P. Schulz (1), D. Schwinn (3), R. Schwinn (12), Roger Wild (2).

## Unentschieden im Spitzenspiel

**Handball** Das 3.-Liga-Derby zwischen Goldach-Rorschach II und den Vorderländer Frauen endete 16:16 unentschieden. Damit bleibt das Team vom See auch nach Verlustpunkten Tabellenführer.

Beide Teams starteten sehr konzentriert, aber auch nervös. So waren es vor allem die beiden Torhüterinnen, die den verdienten Applaus entgegennahmen. Das Spiel wurde von beiden Defensiven hart, aber fair

gespielt, sodass Tore Mangelware blieben. Bis zur Pause hatten die Appenzellerinnen etwas Oberwasser und konnten sich eine knappe Führung erspielen. Nach zehn Minuten der zweiten Halbzeit zog Vorderland mit drei Toren davon. Aber nach dem Tim-out fanden die Gastgeberinnen wieder ins Spiel zurück. Ihr Ausgleich brachte die Gäste minutenlang aus dem Tritt. Dies nutzte der Tabellenführer und konnte selbst zwei Tore Vor-

sprung herausspielen. Aber einmal mehr kämpften sich die Vorderländerinnen, auch dank der zahlreichen und lautstark mitgehenden BSG-Fans, zurück und konnten das Spiel drei Minuten vor Schluss wieder ausgleichen.

Was folgte, hätte Hitchcock nicht spannender schreiben können. Zuerst vergaben die Frauen vom See eine vielleicht vorentscheidende Chance, und auch die BSG verpasste es im Gegenzug, ein Tor vorzulegen. 30 Sekunden

vor Schluss schien das Spiel entschieden, als Goldach traf. Aber bereits neun Sekunden später stellten die Vorderländerinnen das Remis wieder her. Im letzten Angriff der Gastgeberinnen hatten sie Glück: Der Pfosten verhinderte, dass die BSG erneut in Führung kam – etwas besser zurecht und kam wieder auf ein Tor heran.

Nach 25 Minuten schafften die Gäste endlich den Ausgleich. Das Remis hatte aber nicht lange Bestand, vor der Pause gingen die Gastgeber erneut in Führung.